

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Georg Schmid, Renate Dodell, Barbara Stamm, Joachim Unterländer**, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Hans Herold, Hermann Imhof, Christa Matschl, Lydia Pflanz, Ingeborg Pongratz, Berta Schmid, Sylvia Stierstorfer, Peter Winter, Dr. Thomas Zimmermann und **Fraktion CSU**

Für eine familien- und kindgerechte Politik

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Grundlage einer familien- und kindgerechten Politik die Bedürfnisse und Wünsche von Müttern, Vätern und Kindern sein müssen. Hierzu zählt vor allem, Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass jedes Kind seine Talente entfalten und ausbauen kann. Dabei leisten gute Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen einen wichtigen Beitrag.
2. Der Landtag fordert die Staatsregierung daher auf, in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrt ein auch im Hinblick auf den Ausbau der Kinderbetreuung finanziell darstellbares Konzept zu entwickeln, mit dem stufenweise der Anstellungsschlüssel und der Basiswert verbessert werden, um eine noch bessere individuelle Förderung zu ermöglichen. Dabei ist weiterhin von einer gemeinsamen Finanzierung zwischen Freistaat Bayern und Kommunen auszugehen.
3. Im Anschluss an diese qualitativen Verbesserungen ist mittelfristig ein kostenfreies Kinderbetreuungsjahr einzuführen.

Begründung:

Gerade weil die frühen Lebensjahre von so besonderer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern sind, kommt der weiteren Verbesserung einer pädagogisch qualifizierten Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen hohe familienpolitische Priorität zu.

Die bayerischen Kindergärten genießen seit langem große Anerkennung seitens der Eltern, wie sich an der hohen Inanspruchnahme in allen drei Kindergartenjahren zeigt. Die Einführung eines beitragsfreien Kinderbetreuungsjahres ist eine familienpolitische Leistung mit hoher Signalwirkung. Sie dient der Entlastung aller Familien und fügt sich damit in das familienpolitische Konzept Bayerns ein, Familien umfassend durch Angebote der Eltern- und Familienbildung, durch qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote und durch finanzielle Leistungen (v. a. Bayerisches Landeserziehungsgeld) zu unterstützen.